Bristol Myers Squibb™

Informationen für Patienten mit einer rheumatischen Erkrankung

Stand März 2020

Liebe Patientin, lieber Patient,

Politiker, Behörden und Angehörige der Heilberufe wie Ärzte und Apotheker schöpfen derzeit alle Möglichkeiten aus, die Bevölkerung vor einer Infektion mit dem neuen Coronavirus SARS-CoV-2 zu schützen.

Wir bei Bristol Myers Squibb möchten unseren Beitrag dazu leisten, vor allem Patienten mit rheumatischen Erkrankungen, die derzeit mit einem unserer Medikamente behandelt werden, mit einigen Empfehlungen zu unterstützen.

Aufgrund der momentanen Schwerpunktsetzung in der Berichterstattung der Medien und der damit verbundenen Informationsflut möchten wir Sie zu einem besonnenen und strukturierten Handeln ermuntern.

Als Rheumapatient/-in gehören Sie einer Bevölkerungsgruppe an, für die es besonders wichtig ist, eine Coronavirus-Infektion zu vermeiden. Ihr Immunsystem kann in seiner Aktivität gedämpft sein, zum einen durch die Grunderkrankung selbst, teilweise aber auch durch Medikamente, die Sie zur Behandlung der rheumatischen Erkrankung verabreicht bekommen.

Wir bitten daher Patienten mit rheumatischen Erkrankungen um eine sorgfältige Beachtung und Einhaltung der Empfehlungen der Gesundheitsbehörden. Bezüglich der Vermeidung einer Coronavirus-Infektion möchten wir auf folgende Webseite verweisen, auf der Sie konkrete Handlungsempfehlungen einsehen können:
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html

Hilfreich ist auch die Seite der „Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie“ (DGRh), die konkret den Umgang von Rheumapatienten mit der momentanen COVID-19-Situation thematisiert:
https://dgrh.de/Start/DGRh/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen/2020/Pressemitteilung-Nr.-3-2020.html

Vermeiden Sie derzeit soziale Kontakte, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Wichtige Hinweise dazu finden Sie auf der Homepage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/verhaltensregeln.html

Für Sie als Patient/in mit einer rheumatischen Erkrankung ist außerdem wichtig:

- Setzen Sie auf keinen Fall ohne ärztlichen Rat die rheumatologische Basistherapie ab.
- Falls ein Arzttermin zur Routineuntersuchung ansteht, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt telefonisch zur Bestätigung oder gegebenenfalls zur Verschiebung des Termins.
- Falls Sie Kontakt mit einer Person hatten, die mit dem Coronavirus infiziert ist, oder Sie selbst Symptome (Anzeichen) einer Coronavirus-Infektion bei sich bemerken, empfehlen wird Ihnen, Ihren behandelnden Arzt zeitnah telefonisch zu kontaktieren.
- Bitte teilen Sie dem Arzt alle bei Ihnen aufgetretenen Symptome der Infektion mit. Außerdem ist es wichtig, dass Sie ihn über Ihre rheumatische Erkrankung und Ihre Therapie (Name des Medikamentes und Dosierung) informieren.
- Falls bei Ihnen eine Coronavirus-Infektion aufgetreten ist, sollten Sie zusätzlich Ihren behandelnden Rheumatologen telefonisch kontaktieren und ihn über die Infektion informieren.

Weisen Sie Ihren Arzt bzw. Rheumatologen bitte darauf hin, dass er sich bei Fragen im Zusammenhang mit einem Medikament von Bristol Myers Squibb, jederzeit an die „Medizinische Information“ von Bristol Myers Squibb wenden kann.

Wir sind telefonisch (unter der Telefonnummer: 0800 075 2002) oder schriftlich (per Email an: medwiss.info@bms.com oder per Chat) erreichbar.

Wir werden uns umgehend zurückmelden, um die Fragen mit dem Arzt zu besprechen. Weitere Informationen finden Sie unter: https://www.bmsmedinfo.de/contact_us

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!
Ihr Team von Bristol Myers Squibb